



Gesprächsleitfaden für Elterngespräche

Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Eltern-Lehrer-Gespräch zu beginnen: Entweder werden die Eltern zu einem Gespräch bestellt oder sie bitten selbst um ein Gespräch (Seeger/Seeger 2011, S. 32). Die Person, die das Gespräch gesucht hat, sollte als erste die Gelegenheit haben, ihr Anliegen zu äußern und Erwartungen an das Gespräch zu formulieren.

Ein Leitfaden für Einzelgespräche soll eine kurze Übersicht über den möglichen Verlauf eines solchen Gespräches geben (in Anlehnung an Breuninger/Betz 1982, S. 192-194):

1. Sorgen Sie bei der Terminabsprache für eine positive Grundeinstellung der Eltern.
2. Beginnen Sie das Gespräch mit einer freundlichen Begrüßung. Diese kann entscheidend für den weiteren Verlauf des Gesprächs sein.
3. Beziehen Sie sich auf die Frage, die den Anlass für dieses Treffen gibt.
4. Geben Sie den Eltern Zeit, Gedanken und Antworten zu formulieren und zu erklären. Fragen Sie auch nach alltäglichen Beispielen, hören Sie aufmerksam zu und unterbrechen Sie die sprechende Person nicht.
5. Wiederholen Sie die Aussagen der Eltern in eigenen Worten. Die Eltern haben so die Möglichkeit, ihre Äußerungen zu korrigieren oder zu ergänzen.
6. Sprechen Sie mit den Eltern explizit über Stärken des Kindes (aus der Perspektive beider).
7. Schaffen Sie Raum für weitere Fragen.
8. Überlegen Sie gemeinsam Förderstrategien und gehen Sie dabei möglichst auf Vorschläge der Eltern zur Unterstützung der Schülerin oder des Schülers ein.
9. Begründen Sie ihre möglicherweise von der der Eltern abweichende Meinung mit Fakten und werten Sie dabei die Aussage der Eltern nicht ab.
10. Entwickeln Sie gemeinsam konkrete Förderpläne. Bei strittigen Punkten verständigen Sie sich möglichst auf eine gemeinsame Lösung zum Wohl des Kindes.
11. Vereinbaren Sie, sich gegenseitig über Veränderungen zu informieren und ggf. einen neuen Termin festzulegen.
12. Verabschieden Sie sich und bedanken Sie sich für das Gespräch und verweisen Sie nochmals auf die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus.

Literaturhinweise

Breuninger, H./Betz, D. (1982): *Jedes Kind kann schreiben lernen. Ein Ratgeber für Lese-Rechtschreib-Schwäche*. Weinheim/Basel: Beltz.

Seeger, N./Seeger, R. (2011): *Das professionelle Lehrer-Eltern-Gespräch. Ein Praxisbuch für lösungsorientierte, wirkungsvolle Beratungsgespräche*. Augsburg: Briggs Pädagogik.